

In Würde leben – bis zuletzt.



Waldbreitbacher
Hospiz-Stiftung

Jahresbericht 2018
Finanzbericht

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Finanzbericht 2018	4
Rechtliche Verhältnisse	4
Steuerliche Verhältnisse	5
Behandlung projekt- bzw. zweckgebundener Spenden	5
Jahresabschluss.....	5
Mehrsparten-Rechnung	10
Informationen zu den Werbe- und Verwaltungskosten	13

Vorwort



Liebe Interessierte, Förderer und Freunde der Hospizarbeit,

die Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung fördert die ambulante und stationäre Hospizarbeit in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Die von der Stiftung unterstützten Einrichtungen und Dienste begleiten schwerstkranke und sterbende Menschen und deren Angehörigen in der letzten Lebensphase.

Die Kranken- und Pflegekassen erstatten den Hospizen einen Teil der Kosten, jedoch ist die Hospizarbeit nach wie vor auf Spenden und das Engagement der Gesellschaft dringend angewiesen. Im Jahr 2018 ist der Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung eine erfreuliche Summe in Höhe von 307.022 Euro an Spenden zugeflossen. Demzufolge konnten wir unsere hospizlichen Einrichtungen, Dienste und Projekte mit einer stolzen Fördersumme unterstützen. Transparenz und Vertrauenswürdigkeit sind uns besonders wichtig. Bei der Erstellung des Berichtes orientieren wir uns an den Vorgaben des Deutschen Spendenrates e.V. und des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen. In dem vorliegenden Finanzbericht zum Geschäftsjahr 2018 informieren wir Sie über die wirtschaftliche Situation der Stiftung, ihre Erträge und Aufwendungen und über die Verwendung der Mittel, die uns unsere Spender und Förderer großzügig zur Verfügung gestellt haben. Der Bericht gibt zudem Einblick in unsere rechtlichen und steuerlichen Verhältnisse.

Einen ausführlichen Jahresbericht über unsere Aktivitäten und Projekte werden wir für die Jahre 2018 und 2019 wieder mit dem Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2019 gemeinsam veröffentlichen.

Nicht zuletzt möchte ich dieses Vorwort nutzen, all unseren Spendern und Unterstützern sehr herzlich DANKE zu sagen. Nur mit Ihrer Hilfe können wir die Hospiz- und Palliativarbeit in unserer Region weiterhin fördern und damit einen wichtigen Beitrag leisten, damit Menschen hier bei uns in Würde leben können – bis zuletzt. Bitte bleiben Sie uns gewogen!


Ihr
Christoph Drolshagen
Vorsitzender des Vorstands

Finanzbericht 2018

Rechtliche Verhältnisse

Die Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung ist eine rechtsfähige kirchliche Stiftung des privaten Rechts gem. §§ 3 Abs. 6 und 12 LStiftG Rheinland-Pfalz mit Sitz in Waldbreitbach. Die Stiftung wurde von der Marienhaus Kranken- und Pflegegesellschaft mbH und dem Orden der Waldbreitbacher Franziskanerinnen e.V. mit Stiftungsgeschäft vom 08. August 2003 errichtet. Stiftungsaufsichtsbehörde ist das Bistum Trier. Die mit Zustimmung des Bischofs des Bistums Trier gemäß §§ 2 Abs. 2, 41, 44 StiftG Rheinland-Pfalz a. F. errichtete Stiftung wurde von der Bezirksregierung Koblenz am 25. September 2003 genehmigt.

Die Satzung vom 08. August 2003 wurde zuletzt am 15. Dezember 2017 geändert und am 10. Januar 2018 genehmigt. Die aktuelle Satzung steht auf der Homepage der Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung zum Download zur Verfügung [Link: <http://www.waldbreitbacher-hospiz-stiftung.de/die-stiftung/aktueller-jahresbericht-und-weitere-downloads/>].

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Gesundheitspflege, der Alten- und Behindertenhilfe sowie die Unterstützung Hilfsbedürftiger i.S.v. § 53 AO. Die Stiftung verfolgt ihre Zwecke insbesondere durch

- die Mittelbeschaffung für die palliative Versorgung und Hospizarbeit in den Einrichtungen der Waldbreitbacher Franziskanerinnen bzw. der Marienhaus Kranken- und Pflegegesellschaft mbH sowie anderer steuerbegünstigter Körperschaften,
- die Förderung und Durchführung von Projekten der palliativen Versorgung sowie der Hospizarbeit,
- Förderung einer der katholischen Werteordnung entsprechenden Sterbebegleitung.

Die Organe der Stiftung sind das Kuratorium und der Vorstand (bestehend aus bis zu fünf Mitgliedern). Zwei Vorstandmitglieder vertreten die Stiftung gemeinsam.

Steuerliche Verhältnisse

Die Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung ist vom Finanzamt Neuwied als gemeinnützig anerkannt. Gemäß dem letzten vorliegenden Bescheid zur Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer für die Kalenderjahre 2014-2016 des Finanzamtes Neuwied vom 18. Juli 2017 ist die Stiftung nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Der Bescheid ist auf der Homepage der Stiftung veröffentlicht [Link: <http://www.waldbreitbacher-hospiz-stiftung.de/die-stiftung/aktueller-jahresbericht-und-weitere-downloads/>]

Die Waldbreitbacher Hospiz Stiftung hat auch in 2018 sämtliche Vorschriften des Gemeinnützigkeitsrechts sowie die entsprechenden steuerlichen Vorschriften der Abgabenordnung beachtet.

Behandlung projekt- bzw. zweckgebundener Spenden

Die der Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung zugewendeten Mittel werden stets zeitnah und zweckentsprechend verwendet. Die im Auftrag und im Namen des St. Jakobus Hospiz e.V. im Saarland, der Hospiz Emmaus gemeinnützige GmbH St. Wendel und des Franziskus-Hospiz Hochdahl e.V. erworbenen und damit zweckgebundenen Spenden werden an die Organisationen rechtmäßig weitergeleitet.

Jahresabschluss

Gemäß § 8 Nr. 5 der Stiftungssatzung hat die Vorsitzende des Kuratoriums, Schwester Edith-Maria Magar, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris Revisions-GmbH beauftragt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung unter Einbeziehung der Buchführung zu prüfen.

Der vollständige attestierte Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses ist auf der Homepage der Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung veröffentlicht [Link: <http://www.waldbreitbacher-hospiz-stiftung.de/die-stiftung/aktueller-jahresbericht-und-weitere-downloads/>].

Im Folgenden sind Auszüge aus dem Jahresabschluss abgebildet:

Bilanz

Aktivseite

Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung
Waldbreitbach

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	<u>31.12.2018</u> EUR	<u>31.12.2017</u> TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	340.068,00	304
2. Genossenschaftsanteile	<u>79.800,00</u>	<u>80</u>
	419.868,00	384
B. UMLAUFVERMÖGEN		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Kassenbestand	250,21	0
2. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>357.281,59</u>	<u>393</u>
	<u>357.531,80</u>	<u>393</u>
	<u>777.399,80</u>	<u>777</u>
TREUHANDVERMÖGEN	30.311,22	30

Passivseite

<u>PASSIVSEITE</u>	<u>31.12.2018</u> EUR	<u>31.12.2017</u> TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stiftungskapital	354.217,79	354
II. Kapitalerhaltungsrücklage	65.679,17	60
III. Ergebnisvortrag	275.196,01	246
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>8.715,37</u>	<u>35</u>
	703.808,34	695
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	1.995,00	2
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.561,86	2
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
1.561,86 EUR (Vorjahr 2 TEUR)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	70.034,60	78
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
70.034,60 EUR (Vorjahr 78 TEUR)		
	<u>71.596,46</u>	<u>80</u>
	<u>777.399,80</u>	<u>777</u>
TREUHANDVERBINDLICHKEIT	30.311,22	30

Gewinn- und Verlustrechnung

Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung
Waldbreitbach

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> TEUR
1. Umsatzerlöse	13.735,00	13
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>310.709,62</u>	<u>316</u>
	324.444,62	329
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.269,10	15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>14.841,35</u>	<u>21</u>
	<u>24.110,45</u>	<u>36</u>
Zwischenergebnis	300.334,17	293
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Verwaltungsbedarf	5.030,54	6
b) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	401,03	1
c) Gewährte Zuschüsse	136.948,50	109
d) Zuführung zur Verbindlichkeit von noch nicht zweckentsprechend verwendeten Spendenmitteln	70.034,60	78
e) Spenden und ähnliche Aufwendungen	82.991,23	69
f) Sonstige Aufwendungen	<u>50,94</u>	<u>2</u>
	<u>295.456,84</u>	<u>265</u>
Zwischenergebnis	4.877,33	28
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.763,23	7
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	<u>3.925,19</u>	<u>0</u>
7. Ergebnis nach Steuern, zugleich Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>8.715,37</u>	<u>35</u>

Wiedergabe der Bescheinigung zum Jahresabschluss:

Der Beurteilung der Prüfer zufolge entspricht der Jahresabschluss den freiwillig weitgehend angewendeten handelsrechtlichen Vorschriften für alle Kaufleute.



Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung
Waldbreitbach

Bescheinigung

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – unter Einbeziehung der Buchführung der Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung, Waldbreitbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den freiwillig weitgehend angewendeten handelsrechtlichen Vorschriften für alle Kaufleute liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Die von uns durchgeführte Prüfung hielt sich in dem für die Untersuchung der Beweiskraft der Buchführung erforderlichen und für die Prüfung von Ausweis, Nachweis und Angemessenheit der Wertansätze der Bilanzposten gebotenen Rahmen. Unsere Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassen im Wesentlichen analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen. Den Umfang unserer Einzelfallprüfungen haben wir durch bewusste Auswahl bestimmt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung im Rahmen des erteilten Prüfungsauftrags bildet.

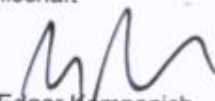
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den freiwillig weitgehend angewendeten handelsrechtlichen Vorschriften für alle Kaufleute.

Köln, 18. März 2019

Solidaris Revisions-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Christoph Tritz
Wirtschaftsprüfer


Edgar Kempenich
Wirtschaftsprüfer

Mehrparten-Rechnung

Da die Bereichsangaben nicht aus der gewählten Form der Gewinn- und Verlustrechnung hervorgehen, werden die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahres auf den folgenden Seiten gemäß der Anlage 2 zu den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats nach dem Instrument der Mehrparten-Rechnung des Deutschen Spendenrates e.V. dargestellt. Die Wirtschaftsprüfer der Solidaris Revisions-GmbH bestätigen die Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres 2018 nach Sparten und Funktionen / Bereichen mit folgender Bescheinigung:

Zur Vorlage an den Deutschen Spendenrat e. V., Berlin, bescheinigen wir, dass die Prüfung der uns von der Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung zur Verfügung gestellten Aufstellung zur Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen für das Jahr 2018 zu keinen Einwendungen geführt hat.

Diese Bescheinigung erteilen wir auf der Grundlage des uns erteilten Auftrags. Dieser begrenzt unsere Haftung nach Maßgabe der vereinbarten und dieser Bescheinigung beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017. Wir erteilen diese Bescheinigung zugunsten des Deutschen Spendenrat e. V., Berlin, unter der Voraussetzung, dass dieser die einschlägige Haftungsbegrenzung auch sich gegenüber gelten lässt.

Köln, 21. März 2019

Solidaris Revisions-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Christoph Tritz
Wirtschaftsprüfer


Edgar Kempenich
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

- Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen für das Jahr 2018
- Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Darstellung der Einnahmen und Ausgaben in 2018 nach dem Instrument der Mehrsparten-Rechnung des Deutschen Spendenrates e.V.

		S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8					
		Geschäftsjahr 2018												
		Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich												
Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen © Deutscher Spendenrat e.V. Mehr-Spartenrechnung im Gesamtkostenverfahren, Anlage 2a GKV	Tätigkeiten / Aktivitäten	Gewinn- und Verlustrechnung gesamt		Unmittelbare Tätigkeiten		Mittelbare Tätigkeiten		Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich						
		EUR	EUR	Unmittelbare Ideale Tätigkeiten / Projekte	Satzungsmäßige Bildungs- / Öffentlichkeitsarbeit	Zwischen-summe Ideeller Bereich	Geschäfts-führung / Verwaltung	Spenden-werbung	Zwischen-summe mittelbare Tätigkeiten	Zweck- betriebe (einschl. Geschäfts-führung)	Summe satzungsmäßige Tätigkeiten	Vermögens-verwaltung	Erheblicher steuer-pflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	Zur rechnerischen Abstimmung: Noch nicht zugeordnete Beträge
Id. Nr.	Postenbezeichnung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Z01	1. Spenden und ähnliche Erträge	307.022,46	307.022,46			307.022,46					307.022,46			
Z01a	davon Mitgliedsbeiträge / Förderbeiträge													
Z02	2. Umsatzerlöse (Leistungserlöse)	13.735,00											13.735,00	
Z03	3. Erhöhung / Verminderung des Bestandes an Vorräten und unfertigen Erzeugnissen / Umsatzerlöse													
Z04	4. Aktivierte Eigenleistungen													
Z05	5. Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aktivitäten	3.687,16	165,41			3.255,00					3.420,41			
Z06	6. Sonstige betriebliche Erträge	324.444,62	307.187,07			3.255,00					310.442,07			
Z07	7. Ummittelbare Aufwendungen für Projektlaufwendungen	289.974,33	289.974,33			289.974,33					289.974,33			
Z08	8. Materialaufwand	24.124,24	98,53			6.343,79					19.038,04			
Z09	9. Personalaufwand	314.098,07	290.072,86			6.343,79					309.013,17			
Z10	10. Zwischenergebnis 1	10.346,05	17.115,01			-3.088,79					1.425,79			
Z11	11. Erträge aus Zuwendungen zur Erhaltung von Immobilien													
Z12	12. Erträge aus Erbschaften, Schenkungen, Spenden / Verbriefungen													
Z13	13. Aufwendungen aus der Zuhörung zu Spendegebern / Verbriefungen													
Z14	14. Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.408,72	3.235,07			160,84					4.373,85			
Z15	15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.877,33	13.879,04			-3.298,73					-2.943,35			
Z16	16. Zwischenergebnis 2													
Z17	17. Erträge aus Beteiligungen													
Z18	18. Ausreibungen des Anlagevermögens	7.765,16												
Z19	19. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,07												
Z20	20. Abschreibungen auf Finanzanlagen und zur Veräußerung des Anlagevermögens	3.925,19												
Z21	21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen													
Z22	22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.716,37	13.879,04			-3.298,73					-2.943,35			
Z24	24. Sonstige Steuern	8.715,37	13.879,04			-3.298,73					-2.943,35			
Z25	25. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag													
Z25a	Erträge gesamt (EUR)	332.207,65	307.187,07	3.255,00		310.442,07					310.442,07			
Z25b	Erträge (%)		92,41	0,98		95,45					95,45			
Z25c	Aufwendungen gesamt (EUR)	323.492,48	293.308,83	6.513,79		299.822,66					313.395,22			
Z25d	Aufwendungen gesamt (%)		90,67	2,01		92,68					96,88			
Z25e	Aufwendungsbeitrag gesamt (%)													

Erweiterte Prüfung über die Grundsätze des Deutschen Spendenrats

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung bestätigen die Wirtschaftsprüfer der Solidaris Revisions-GmbH der Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung die Einhaltung der Grundsätze des Deutschen Spendenrats e.V.:

Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir, dass die Prüfung zu keinen Feststellungen geführt hat, die nach unserer Auffassung einen Verstoß gegen die Selbstverpflichtungserklärung, soweit diese die Rechnungslegung der Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung betrifft, erkennen lassen.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass eine Geschäftsordnung zurzeit nicht vorliegt. Die Aufgaben des Vorstandes und des Kuratoriums sind abschließend in der Satzung der Stiftung geregelt.

Diese Bescheinigung erteilen wir auf der Grundlage des uns erteilten Auftrags. Dieser begrenzt unsere Haftung nach Maßgabe der vereinbarten und dieser Bescheinigung beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017. Wir erteilen diese Bescheinigung zugunsten des Deutschen Spendenrates e.V., Berlin, unter der Voraussetzung, dass dieser die einschlägige Haftungsbegrenzung auch sich gegenüber gelten lässt.

Köln, 21. März 2019

Solidaris Revisions-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Christoph Tritz
Wirtschaftsprüfer



Edgar Kempenich
Wirtschaftsprüfer

Der bestätigte Prüfungskatalog zur erweiterten Prüfung und Berichterstattung über die Grundsätze des Deutschen Spendenrats e.V. steht auf der Homepage der Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung zum Download zur Verfügung [Link: <http://www.waldbreitbacher-hospiz-stiftung.de/die-stiftung/aktueller-jahresbericht-und-weitere-downloads/>].

Informationen zu den Werbe- und Verwaltungskosten

Bei der Zuordnung der Ausgaben haben wir uns an den Vorgaben des DZI¹ orientiert.

Ausgaben für Verwaltung, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	
5 Mailing-Aktionen	13.056,73 €
Spendenverwaltung (u. a. Porto, Bankgebühren, Telefon)	998,90 €
Büromaterial Spendenverwaltung	477,49 €
Repräsentationsaufwand (Flyer, Broschüren, Benefizkonzerte)	5.493,87 €
Jahresbeitrag Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V. und Deutscher Spendenrat e.V.	1.240,97 €
Prüfkosten d. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	1.995,00 €
Summe Werbe- und Verwaltungskosten	23.262,96 €
Ausgaben für satzungsgemäße Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit	
Ausgaben für Aktion Hospizlicht (Kerzen für die Einrichtungen)	6.343,79 €
Ausgaben für Projektförderung	
Ausgeschüttetes Fördervolumen 2018	289.974,33 €
Gesamtausgaben	319.581,08 €

In den Ausgaben für Verwaltung, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 23.262,96 Euro sind die Kosten sämtlicher Fundraising-Aktivitäten und der Spenderbetreuung enthalten. Der größte Anteil dieser Aufwendungen ist den Mailing-Aktionen zuzuordnen. Leistungen, wie Grafik, Layout, Personalisierung, Druck, Kuvertierung und Versand werden von einem externen Dienstleister bezogen und per Infopost versendet.

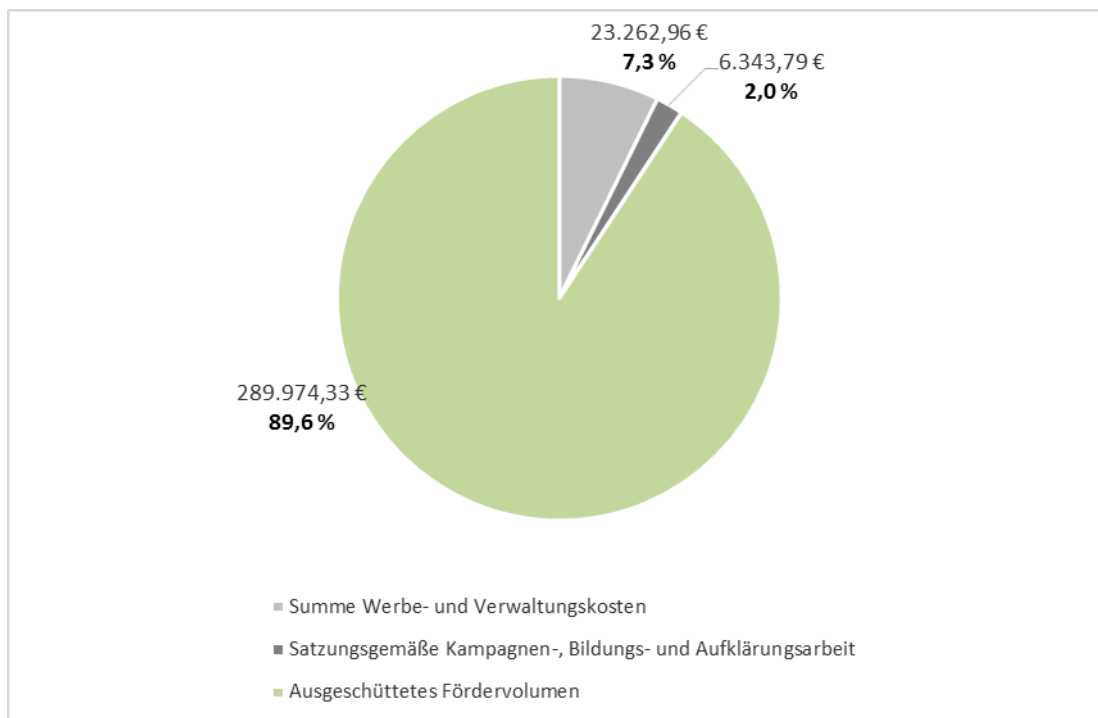
Der Repräsentationsaufwand enthält Ausgaben für die Organisation von Benefizveranstaltungen oder Kosten für Druckerzeugnisse wie Informationsflyer oder Broschüren.

Die Kosten der Aktion Hospizlicht sind den Ausgaben für satzungsgemäße Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit zugeordnet. Ziel der jährlichen Aktion Hospizlicht anlässlich des Welthospiz- und Palliative Care Tages ist es, die Öffentlichkeit auf die Hospizarbeit vor Ort aufmerksam zu machen und über die Hospizbewegung zu informieren. Die Ausgaben in Höhe von 6.343,79 Euro sind Materialkosten für Kerzen (Hospizlichter). Die Hospizlichter werden sozialen Einrichtungen zur Verfügung gestellt, um diese für die Teilnahme an der Aktion zu motivieren. Die Kerzen werden vor allem in Gedenkgottesdiensten in Krankenhäusern, Altenheimen und Hospizen verwendet oder an Informationsständen in der Fußgängerzone verteilt. Im Jahr 2018 haben sich erneut etwa 40 Einrichtungen für die Aktion Hospizlicht engagiert.

Darüber hinaus fielen in 2018 wieder Kosten für die Prüfung und die Bescheinigungen durch den Dt. Spendenrat an. Für diesen Zweck bildete die Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung Rückstellungen in Höhe von 595,00 €. Auch entfielen in 2018 Prüfkosten an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

¹ Vgl.: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI): Werbe- und Verwaltungsausgaben Spenden sammelnder Organisationen, Stand Januar 2015.

Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben liegt für das Jahr 2018 bei 7,3 Prozent und ist nach DZI-Maßstäben als „niedrig“ einzustufen..



Der Anteil der Ausgaben für Projektarbeit und die Ausgaben für satzungsgemäße Kampagnen, Bildungs- und Aufklärungsarbeit stehen den Werbe- und Verwaltungskosten gegenüber. Daraus ergibt sich im Jahr 2018 mit 7,3 Prozent deutlich niedrigerer Anteil im Vergleich zu den Vorjahren (2016: 19,3 Prozent, 2017: 12,3 Prozent:).

Der zum Vorjahr deutlich verringerte Anteil an Werbe- und Verwaltungskosten begründet sich insbesondere auf den Verzicht eines Fremdadressen-Mailings zur Neuspendergewinnung. Weiterhin wurden noch gezielter Ausgaben für Dienstleistungen und Werbekosten verglichen. Zudem wird weiterhin die Dienstleistungspauschale für das Fundraising, die Spendenverwaltung und EDV-Beratung von der Marienhaus Unternehmensgruppe getragen.

Ergänzend möchten wir darauf hinweisen, dass in den Aufwendungen keine Personalkosten verzeichnet sind. Alle Leistungen, wie Buchhaltung, Rechnungswesen, Spendenverwaltung, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marienhaus Unternehmensgruppe erbracht. Die Marienhaus Stiftung und die Marienhaus Unternehmensgruppe stellen der Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung diese Dienste kostenlos zur Verfügung. Die Organe der Stiftung, das Kuratorium und der Vorstand, arbeiten ehrenamtlich. Es werden keinem der Kuratoriums- oder Vorstandsmitglieder Aufwandsentschädigungen gezahlt. Die Stiftung verfügt auch nicht über eigene Räumlichkeiten bzw. eine Geschäftsstelle.

Die Ausgaben für Projektarbeit im Berichtsjahr in Höhe von 289.974,33 Euro entsprechen dem vom Kuratorium bewilligten Fördervolumen.

Impressum:

Der Finanzbericht 2018 der Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung kann beim Herausgeber kostenfrei angefordert werden. Alternativ steht der Bericht auf der Homepage der Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung zum Download bereit [Link: <http://www.waldbreitbacher-hospiz-stiftung.de/die-stiftung/aktueller-jahresbericht-und-weitere-downloads/>].

Herausgeber:

Waldbreitbacher Hospiz-Stiftung

Margaretha-Flesch-Straße 5

56588 Waldbreitbach

Telefon: 02638 925-262

Fax: 02638 925-263

E-Mail: info@waldbreitbacher-hospiz-stiftung.de

www.waldbreitbacher-hospiz-stiftung.de

Redaktion: Christoph Drolshagen, Robert Frings, Carola Badenheim

Fotos: Marienhaus Unternehmensgruppe